

SSC stärkt den Zusammenhalt für ein strammes Programm



Schloß Holte-Stukenbrock (seb). Mit 19 Mädchen und elf Jungs startete der Schwimmverein SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock am Freitagnachmittag in das Sport- und Erlebnisdorf Hachen im Sauerland. Die Einrichtung des Landessportbundes NRW bietet eine große Palette von Spiel-, Sport- und Trainingsmöglichkeiten. Schwimmen zählt zu den Individualsportarten. Das heißt, dass die Leistungen überwiegend auf Einzelpersonen basieren.

Ziel des Projekts „Freizeitwochenende“ ist es deshalb, dass die Kinder und Jugendlichen sich auch außerhalb des Schwimmtrainings gemeinsam erleben, sich besser kennenlernen,

um so das Mannschaftsgefühl und den Teamgeist zu stärken. So waren an dem Wochenende unter anderem verschiedene Gruppenspiele, die Kooperation und die Gruppen-Kommunikation fördern sowie Gruppenarbeiten zu sportlichen Themen und Trainingseinheiten im Wasser geplant. Untergebracht waren alle Teilnehmer in Gruppen in kleinen landschaftlich angepassten Häusern. Ermöglicht wird das Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung.

SSC-Trainer Kai Schirmer: „Der Vorstand hat sich dazu entschieden, das Freizeitwochenende auch in Zukunft weiterzuführen. Der positive Ef-

fekt auf den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe ist nicht zu unterschätzen. So übernehmen die Älteren Verantwortung für die Jüngeren. Die soziale Interaktion ist unglaublich wichtig.“ Kommende Wettkampftermine sind die OWL-Meisterschaften in Minden (15., 16. Juni), der Senne-Pokal in Bielefeld (22., 23. Juni), die NRW-Meisterschaften in Wuppertal (6., 7. Juli) und der Flutlichtpokal in Oelde (13. Juli). „Aus sportlicher Sicht noch ein strammes Programm“, sagt Kai Schirmer.

Die SSC-Aktiven um Trainer Armin Förster (h.r.) vor der Abfahrt ins Freizeitwochenende nach Hachen.

FOTO: SSC'90 SCHLOSS HOLTE STUKENBROCK